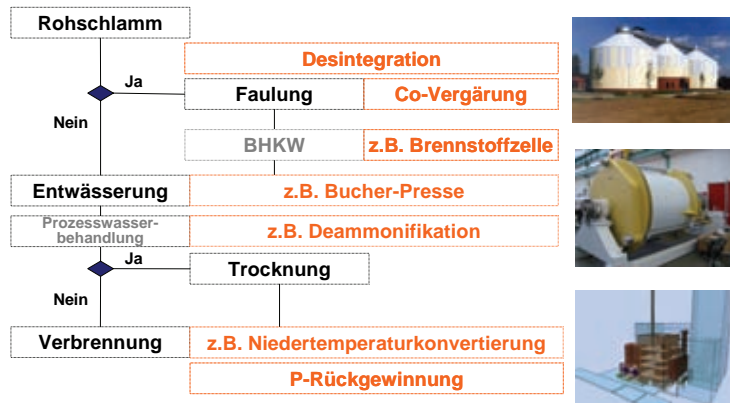




Grundsatzstudie zum Stand der Technik bei der Klärschlammbehandlung

Kenndaten:

- Durchführung einer Grundsatzstudie
Stand der Technik bei der Klärschlammbehandlung für die Städte Augsburg, Frankfurt, Karlsruhe, Mannheim, München, Stuttgart und Zürich.
- Projektpartner bei der Bearbeitung:
 - Institut WAR der TU Darmstadt
 - Institut für Energie- u. Umweltforschung Heidelberg GmbH (IFEU)



Leistung:

- Beschreibung und Bewertung zum Stand der Technik bei der Klärschlammbehandlung unter rechtlichen, betrieblichen, ökonomischen und ökologischen Aspekten

Beschreibung:

Aufgabe der Klärschlammbehandlung ist, die bei der Abwasserbehandlung anfallenden Klärschlämme derart vorzubereiten, dass sie schadlos, d.h. ohne negativen gesamtökologischen Einfluss beseitigt werden können, wobei gleichzeitig energetisch effiziente kostenminimierte Verfahren im Vordergrund stehen. Bestandteile einer klassischen Klärschlammbehandlung sind die Faulung, Entwässerung, Trocknung und Verbrennung jeweils in unterschiedlichen Kombinationen. Aufgrund hoher Investitions- und Betriebskosten müssen Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen langfristig geplant werden, wobei neben wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten die Energieeffizienz und eine möglichst hohe Flexibilität für zukünftige Entwicklungen berücksichtigt werden müssen. Unabhängig von den örtlichen Besonderheiten werden in einer Grundsatzstudie der heutige Stand der Klärschlammbehandlung und zukünftige Entwicklungen konzeptionell untersucht.

Auftraggeber:

Stadtentwässerung Augsburg
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Stadt Karlsruhe
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Mannheim
Münchner Stadtentwässerung
Stadtentwässerung Stuttgart
Stadt Zürich

Ansprechpartner:

Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Herr Dipl.-Ing. Werner Kristeller
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt